

2. Ersatzwahl Mitglied Spitalrat Kantonsspital Winterthur

Antrag des Regierungsrates vom 25. August 2021 und geänderter Antrag der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit vom 5. Oktober 2021

Vorlage 5738a

Ratspräsident Benno Scherrer: Eintreten auf diese Vorlage ist obligatorisch.

Benjamin Fischer (SVP, Volketswil), Präsident der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG): Es ist mir eine grosse Freude, dass wir diesen Nachmittag mit einem positiven Geschäft beginnen können. So viel vorweg: Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit beantragt Ihnen einstimmig, diese Ersatzwahl, diese Nomination zu genehmigen. Diese wurde am 25. August 2021 durch den Regierungsrat vorgenommen, es ist die Wahl von Frau Michèle Schmid als Mitglied des Spitalrates des Kantonsspitals Winterthur per 1. Januar 2022 für den Rest der Amtsdauer 2019 bis 2023.

Die KSSG hat in drei Sitzungen über die Genehmigung dieser Ersatzwahl beraten. Ersetzt wird Frau Barbara Brühwiler, die im Mai per Ende 2021 ihren Rücktritt aus dem achtköpfigen Spitalrat gegeben hat. Frau Brühwiler war ab 2011 Mitglied des Spitalrates, war dann ab 2015 Vizepräsidentin, und auf diesem Weg möchte ich ihr im Namen der Kommission und ich hoffe auch im Namen des Rates und der Zürcher Bevölkerung für ihren Einsatz im Spitalrat des KSW (*Kantonsspital Winterthur*) ganz herzlich danken.

Die Gesundheitsdirektion hat den Findungsprozess für die Nachfolge in der Kommission transparent und nachvollziehbar dargelegt. Die KSSG hat die Kandidatin angehört und sie ist in der Kommission Rede und Antwort gestanden. Die Kommission ist der Ansicht, dass es sich um eine fähige und geeignete Kandidatin handelt. Frau Michèle Schmid hat einen ausgewiesenen Leistungsausweis, insbesondere im Bereich Pflege. Sie ist diplomierte Expertin für Notfallpflege und hat einen MAS (*Master of Advanced Studies*) in Nonprofit and Public Management. Sie ist seit 2010 im Kantonsspital Baden tätig und dort aktuell Direktorin des Departements Pflege, also ein Gewinn für das Kantonsspital Winterthur. In diesem Sinne beantrage ich namens der KSSG, diese Ersatzwahl zu genehmigen. Besten Dank.

Regierungsrätin Natalie Rickli: Ich freue mich sehr, dass Michèle Schmid hier bei uns ist – im Saal zuhinterst, gerade hinter Urs Hans (*Heiterkeit*), wenn Sie sie persönlich begrüßen möchten.

Im Frühjahr hat die amtierende Vizepräsidentin des KSW-Spitalrates, Barbara Brühwiler, ihren Rücktritt per Ende Jahr bekannt gegeben. Ich möchte an dieser Stelle auch namens des Regierungsrates Frau Brühwiler meinen herzlichen Dank aussprechen für den grossen Einsatz, den sie während rund zehn Jahren in ihrem Amt geleistet hat. Um die vakante Position im Spitalrat nahtlos wieder zu besetzen, hat die Gesundheitsdirektion umgehend den Rekrutierungsprozess in die

Wege geleitet. Die Stelle wurde auch öffentlich ausgeschrieben. Da die zurücktretende Spitalrätin vor allem den Themenbereich Pflege abdeckte, suchten wir erneut aktiv nach einer Person mit diesem Schwerpunkt. Mit Michèle Schmid konnten wir eine hochkarätige Kandidatin finden, welche das gesuchte Profil umfassend erfüllt. Michèle Schmid ist diplomierte Expertin Notfallpflege NDS HF und verfügt über einen Master of Advanced Studies in Nonprofit and Public Management. Seit 2010 ist sie in verschiedenen Funktionen in der Pflege am Kantonsspital Baden tätig. Als Direktorin des Departements Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Baden verantwortet sie seit 2018 das personell grösste Departement mit über 1000 Mitarbeitenden. Zudem obliegt ihr die Führung des zentralen Qualitätsmanagements des Kantonsspitals Baden. Neben ausgewiesenen Kompetenzen im Pflegebereich sowie Führungs- und Managementenerfahrung bringt Michèle Schmid auch eine grosse Affinität zu Digitalisierungsthemen mit.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass Frau Schmid das Gremium optimal ergänzt und zusammen mit den sieben im Spitalrat verbleibenden Mitgliedern für eine ausgewogene Zusammensetzung sorgt. Ich bitte Sie daher, dem Antrag des Regierungsrates und der KSSG zu folgen und die Wahl von Michèle Schmid als neues Mitglied des Spitalrates des KSW zu genehmigen. Vielen Dank.

Susanna Lisibach (SVP, Winterthur): Nachdem die Gesundheitsdirektion verschiedenste Kandidatinnen und Kandidaten für den vakanten Sitz des Spitalrates eingeladen hatte, welche alle ein Rekrutierungsverfahren durchlaufen mussten, fiel die Wahl der Gesundheitsdirektion auf Frau Michèle Schmid. Dieser Vorschlag wurde von Regierungsrätin Natalie Rickli dem Regierungsrat unterbreitet und Frau Schmid wurde vom Gesamtregierungsrat gewählt.

Frau Schmid kommt ursprünglich aus der Pflege. Sie hat den Beruf der diplomierten Pflegefachfrau HF gelernt. Des Weiteren machte sie eine Nachdiplomausbildung mit dem Fachausweis Notfallpflege. Sie absolvierte einen Masterstudien-gang, wie bereits durch den Kommissionspräsidenten und die Regierungsrätin erwähnt. Anschliessend folgten noch weitere berufliche Weiterbildungen, Kommissionstätigkeiten und Mandate. An der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales in Aarau ist sie Dozentin zum Thema «Lean Management». Seit 2018 ist sie Direktorin im Departement Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Baden. Man kann also mit Fug und Recht behaupten, dass Frau Schmid für die Stelle des Spitalrates des Kantonsspitals Winterthur im Bereich Pflege bestens geeignet ist. Als gelernte Pflegefachfrau führte sie acht Jahre lang ein grosses Notfallzentrum im Bereich Pflege und ist nun, wie bereits erwähnt, Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Baden. Ihr Departement umfasst etwa 700 Stellen mit knapp 1200 Mitarbeitenden. Sie hat ein sehr breites Fachwissen und sie weiss auch, was es heisst, an der Gesamtverantwortung eines Unternehmens beteiligt zu sein, die Umsetzung der Unternehmensziele durchzusetzen und die finanzielle Zielerreichung des Gesamtunternehmens im Blick zu behalten. In Delegation des CEO führt sie das zentrale Qualitätsmanagements.

Beim Vorstellen in der Kommission musste sich Frau Schmid diversen zum Teil auch kritischen Fragen stellen, welche sie souverän, kompetent und überzeugend beantwortete. Sie hat durch ihr Fachwissen, ihre Führungserfahrung und als Person die Mitglieder der Kommission voll und ganz überzeugt. Die KSSG folgt einstimmig dem Vorschlag von Frau Regierungsrätin Natalie Rickli. Auch die SVP-Fraktion steht hinter der Wahl von Frau Schmid in den Spitalrat des KSW und empfiehlt Ihnen, das Gleiche zu tun. Zur Bestätigung der Wahl durch den Kantonsrat gratuliere ich Frau Schmid und wünsche ihr viel Erfolg.

Andreas Daurù (SP, Winterthur): Der Regierungsrat schlägt als Nachfolge von Barbara Brühwiler in den KSW-Spitalrat Frau Michèle Schmid vor. Wir konnten alle im Rahmen eines Hearings in der KSSG Frau Schmid kennenlernen. Sie bringt grosse Erfahrung in der Pflege und in entsprechenden Leitungs- und Managementaufgaben mit. Als Direktorin des Departements Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Baden kann Frau Schmid auch eine weitere Vernetzung des KSW mit dem Spital Baden ermöglichen beziehungsweise auch weiter vertiefen. Davon können sicherlich beide Spitäler profitieren. Auch die im Hearing von Frau Schmid genannten Herausforderungen, die auf das KSW und natürlich auch auf andere Spitäler zukommen, teilen wir vonseiten SP ebenfalls. Dies sind zum Beispiel das Gewinnen und Halten von guten beziehungsweise gut ausgebildeten Fachkräften im Gesundheitswesen, wie beispielsweise der Pflege, die integrierte Versorgung, die Digitalisierung und die weiter fortschreitende Ambulantisierung. Zudem wird Frau Schmid nach dem Rücktritt von Frau Brühwiler, die ebenfalls als Pflegefachfrau Karriere gemacht hat, im Spitalrat die Sichtweise der Pflege weiterhin sicherstellen. Dies erachten wir als SP als ausgesprochen wichtig und wir sind auch froh, dass Frau Schmid diesen Schwerpunkt neben den Themen «Digitalisierung» und «HR» (*Human Resources*) aktiv im Spitalrat vertreten möchte.

Bei dieser Gelegenheit noch etwas zur aktuellen Geschlechterzusammensetzung des KSW-Spitalrates: Nach wie vor sind lediglich zwei von sieben Spitalräten Frauen, inklusive jetzt dann Frau Schmid. Hier geben wir der Gesundheitsdirektorin gerne schon jetzt wieder auf den Weg, dass diesbezüglich noch entsprechend Nachholbedarf besteht.

Die SP genehmigt die Wahl von Frau Schmid in den KSW-Spitalrat mit Überzeugung und wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Freude und Elan für die neuen Aufgaben.

Linda Camenisch (FDP, Wallisellen): Anlässlich ihrer Vorstellung in der KSSG konnten wir Frau Michèle Schmid persönlich kennenlernen. Als diplomierte Expertin Notfallpflege hatte sie verschiedene leitende Funktionen inne und ist seit 2018 Direktorin des Departements Pflege sowie Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Baden. Zudem absolvierte sie Weiterbildungen im Management- und Führungsbereich. Sie ist zudem Dozentin an der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales sowie Mitglied in diversen weiteren Kommissionen und Vorständen. Frau Schmid ist somit beruflich bestens qualifiziert, vermittelt

eine grosse, ansteckende Begeisterung für ihren Beruf und hat klare Vorstellungen, was die grossen Herausforderungen im Bereich der Ambulantisierung und Digitalisierung betrifft. Die FDP unterstützt die Genehmigung zur Wahl in den Spitalrat des Kantonsspitals Winterthur und wünscht Frau Schmid viel Erfolg und Freude mit dieser neuen Aufgabe. Danke.

Claudia Hollenstein (GLP, Stäfa): Es geht also doch: «Verantwortlich für die Erfüllung der kantonalen Leistungsaufträge und die Umsetzung der Eigentümerstrategie, legt die Unternehmensstrategie des KSW fest, regelt die Zusammenarbeit mit Hochschulen, verabschiedet zuhanden des Regierungsrates die Rechenschaftsberichte und stellt Antrag zur Verwendung des Gewinns oder der Deckung des Verlusts. Zusätzlich ist er» – der Spitalrat – «verantwortlich für ein angemessenes Risikomanagement sowie ein internes Kontrollsystem. Zudem übt er die direkte Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus.» Das sind die Aufgaben des Spitalrates des KSW. Sieben bis neun Mitglieder im Spitalrat üben die zuvor genannten Aufgaben aus. Sie verfügen über die entsprechende Organisations-, Finanz- und Personalkompetenzen. Wir entscheiden heute hier über die Wahl in den Spitalrat des KSW und stützen den Vorschlag des Regierungsrates, Frau Michèle Schmid zu wählen. Eine diplomierte Expertin Notfallpflege NDS HF behält auch in schwierigen akuten Situationen eine ruhige Art, bricht weder in Panik aus noch verfällt sie in Lethargie. Als ehemalige stellvertretende Leiterin des Interdisziplinären Notfallzentrums war sie in einem Bereich tätig, der weit über die Kantongrenzen Beachtung und Nachahmer fand. Seit 2018 ist sie Direktorin des Departements Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung am Kantonsspital Baden. Ihr Profil besticht durch vielfältige berufliche Weiterbildungen insbesondere auch im Management- und Führungsbereich. Sie doziert zum Thema «Lean Management» an der Fachschule für Gesundheit und Soziales – spannend. Nebenberuflich bringt sie als Vorstandsmitglied einer Spitex ihr Fachwissen ein. Zudem ist sie Mitglied der Subkommission der aargauischen Fachschule für Anästhesie, Intensiv- und Notfallpflege, eine ausgewiesene Kennerin des Gesundheitswesens also. Und sie kommt aus einem Haus, das immer mal wieder mit innovativen, weitsichtigen und durchdachten Projekten auf sich aufmerksam macht und wird, wie schon angedeutet, mit einem so prall gefüllten Rucksack an Wissen und Erfahrung, als Frau notabene, den Spitalrat des KSW perfekt ergänzen. Meine noch intakten Beziehungen zum Kantonsspital Baden stellen Frau Schmid nur die besten Zeugnisse aus. Es geht also doch. Wir freuen uns auf die kompetente weibliche Wahl in den KSW-Spitalrat und genehmigen als Fraktion die Wahl von Frau Michèle Schmid.

Nora Bussmann Bolaños (Grüne, Zürich): Wir haben es gehört, es geht also doch. Das wäre auch mein Motto gewesen und ich kann es mittlerweile ganz kurz machen, Sie haben schon viel gehört. Mussten wir bei den letzten Spitalratswahlen aufgrund der geschlechtlichen Unausgewogenheit des Gremiums noch unseren Unmut kundtun, so können wir Grünen heute unsere vollste Zufriedenheit äussern

und genehmigen die vorgeschlagene Wahl. Mit Frau Michèle Schmid hat die Gesundheitsdirektion in einem transparenten Auswahlverfahren eine sehr kompetente Führungsperson mit dem nötigen Erfahrungsschatz und Fähigkeitsausweis im Bereich der Pflege und des Managements gefunden. Frau Schmid wird somit jenes Gebiet in den Spitalrat einbringen, welches auch die abtretende Spitalrätin, Frau Brühwiler ins Gremium eingebracht hat. Nebst den unbestrittenen fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten, von denen uns Frau Schmid auch in einer KSSG-Sitzung überzeugen konnte, bringt sie zudem zwei weitere Eigenschaften mit, die zu einer ausgewogeneren Zusammensetzung des Gremiums beitragen: Sie ist jung und eine Frau. Es geht also doch.

Wir Grünen bedanken uns bei der abtretenden Spitalrätin, Frau Brühwiler, für ihren Einsatz und wünschen Frau Michèle Schmid viel Befriedigung im neuen Amt. Wir genehmigen die Wahl mit voller Zufriedenheit.

Mark Anthony Wisskirchen (EVP, Kloten): Der Regierungsrat hat die nominierte Kandidatin traditionsgemäss bereits an seiner Sitzung vom 25. August 2021 als neues Spitalratsmitglied des KSW gewählt. Für uns im Kantonsrat bleibt nach wie vor, Ja oder Nein zu sagen. Mit dem Rücktritt der Vizepräsidentin des Spitalrates des KSW per Ende 2021 soll mit dieser Ersatzwahl die Kompetenz gemäss der Eigentümerstrategie für eine ausgewogene Zusammensetzung und breite Erfahrung aus den Bereichen operative Unternehmensführung, Betriebswirtschaft, Finanzen, Recht, Medizin, Personalwesen, Digitalisierung und Kommunikation sowie der Kerndisziplin jedes Spitals, der Pflege, mitbringen. Gemäss Regierungsrat wurde letztere Kompetenz in einem offenen und transparenten Rekrutierungsverfahren begleitet, durch eine externe Consulting-Firma durchgeführt und entsprechend ausgeschrieben. Wie uns die Regierungsrätin an der Kommissionssitzung vom 14. September 2021 erläuterte, wurden aus einer Longlist rund sechs Personen zu Gesprächen eingeladen. Dabei fiel die Wahl auf die Pflegedirektorin des Kantonsspitals Baden, Frau Michèle Schmid, mit einem überzeugenden beruflichen Werdegang. In einer weiteren Kommissionssitzung am 5. Oktober konnte ich mir durch die persönliche Vorstellung von Frau Michèle Schmid ein sehr gutes Bild von ihr machen. Sämtliche gestellten Fragen wurden umsichtig und sehr kompetent beantwortet. Dabei konnte auch festgestellt werden, dass mit ihrer Wahl keinerlei Unvereinbarkeiten oder Interessenkonflikte entstehen würden, im Gegenteil: Mit ihrer Fachlichkeit und ihrer aus diesem Gespräch hervorgegangenen sehr sympathischen Persönlichkeit bin ich überzeugt, dass sie sich im Spitalrat gewinnbringend für die weitere interessante Entwicklung des KSW und als wertvolle Ergänzung des Spitalratsgremiums einsetzen wird.

Die KSSG genehmigt die Wahl von Frau Michèle Schmid einstimmig, somit auch die EVP-Fraktion. Ich bin persönlich sehr erfreut über die Nomination von Frau Michèle Schmid und stimme mit viel Freude im Namen der EVP-Fraktion selbstverständlich der Wahl des Mitglieds des Spitalrats des KSW zu und wünsche Frau Schmid einen guten Start im neuen Jahr mit ihrem neuen Mandat im KSW.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. und II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Das Geschäft ist erledigt.